

Lecker aus dem Backofen

Dietingen-Irslingen. Das Backhausfest in Irslingen steigt am Sonntag, 16. Oktober, ab 14 Uhr. Warmer Zwiebel- und Apfelkuchen und zur Vesperzeit Dünnete werden angeboten. Neben anderen Getränken gibt es Kaffee sowie frisch gepressten Apfelsaft. Aus dem Steinbackofen wird frisches Bauernbrot angeboten. Für Kinder gibt es süße Waffeln. Außerdem ist die Spielstraße aufgebaut, um den Eltern eine ungestörte Zeit zu bieten. Das historische Mosten wird durchgeführt. Eine Schätzfrage, bei der es etwas zu gewinnen gibt, rundet das Fest ab. Der Erlös wird zur weiteren Renovierung des Backhauses verwendet, teilt der Obst- und Gartenbauverein mit.

Sonntag beim Burgstüble

Bösingen-Herrenzimmern. Der Geschichts- und Kulturverein Herrenzimmern und speziell das Bewirtungsteam sind bereit für Sonntag, 2. Oktober. Um 11 Uhr beginnt die diesjährige Abschlussbewirtung beim Burgstüble bei der Burgruine. Neben deftigem Vesper werden Kaffee und Kuchen angeboten. Am Dienstag, 4. Oktober, ist ab 14 Uhr ebenfalls Bewirtung.

Frittlingen

Der Gemeinderat tagt heute, Donnerstag, 19 Uhr, in der Pfarrscheuer.



Ein würdiges Saisonfinale feierten die Villingendorf Cavemen mit befreundeten Baseball-Spielern.

Foto: Hauser

Fässle Bier deutet Bauch an

Cavemen | Auf eigenem Platz nur schwer zu besiegen / Saisonabschluss mit Party

Die Neuauflage des Herbstturniers der Villingendorfer Höhlenmenschen endete erneut mit einem Sieg der gastgebenden Baseballer.

■ Von Andrea Hauser

Villingendorf. Trotz der kräftezehrenden Saison zeigten sich die Teilnehmer des Turniers, darunter die Steinheim Red Phantoms und die Aichelberg Indians, von ihrer besten Seite. Die gut besetzte Zuschauertribüne sah Baseballspiele

auf hohem Niveau. Es wurde nach Bällen gehechtet; die Fans erfreuten sich an schnellen und sauberen Spielzügen und an vielen Runs.

Salami als Schläger

Auf dem eigenen Platz spielten die Cavemen, gut eingestellt vom Spielertrainer Thomas Kurbel, Spiel um Spiel hochkonzentriert und zeigten einmal mehr, dass sie vor den heimischen Zuschauern kaum zu schlagen sind. Somit holten sie sich erneut und hochverdient den Turniersieg und freuten sich über die Turnier-

trophäe, das »Cave«, ein Baseball-Männle, gebaut aus Naturalien, bestehend aus einem Fässle Bier als Bauch, einer Melone als Kopf, einer Salami als Schläger.

Die seit der Vereinsgründung der Cavemen befreundeten Steinheim Red Phantoms gratulierten den Höhlenmenschen zum 30. Vereinsjahr mit einem tollen Gedicht, dessen Inhalt, beginnend von der Gründerzeit bis heute, für viele gerührte, aber auch mindestens genauso viele Heiterkeitsausbrüche sorgte. Sie überreichten zum Zeichen der

jahrzehntelangen Freundschaft ein Trikot, zusammengeknäht aus den beiden Hälften der aktuellen Spielerdresse der zwei Mannschaften.

Bei der abschließenden Saisonabschlussparty mit der Böisinger Rockband Ultraschall feierte die Baseball-Familie dementsprechend ausgelassen und bis in die frühen Morgenstunden das Ende einer langen und erfolgreichen Saison.

Turnierergebnis: 1. Villingendorf Cavemen 2. Steinheim Red Phantoms 3. Aichelberg Indians.

Kinderchor im Vordergrund

Dietingen-Irslingen. Die traditionelle Hockete des Männergesangsvereins Irslingen im Mehrzweckraum der Waidbachhalle beginnt am Montag, 3. Oktober, um 15.15 Uhr. Im Vordergrund steht der Kinderchor, auch weil der Männerchor in den vergangenen Jahren immer weiter geschrumpft sei und mittlerweile nur noch eingeschränkte Möglichkeiten habe. Umso mehr ist es dem Verein ein Anliegen, dass sich die jüngsten Chormitglieder vor Publikum präsentieren. Das musikalische Programm setzt sich zusammen aus den Darbietungen des Kinder- und Jugendchors und dem gemeinsamen Singen mit allen Anwesenden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Im Foyer der Festhalle

Dietingen. Der Mittagstisch für Senioren, ab Oktober ein Angebot der kirchlichen Sozialstation, wird nicht in der Schule, sondern im Foyer der Graf-Gerold-Halle serviert. Mit den einst angekündigten »Räumlichkeiten der Schule« wurde eine unklare Begrifflichkeit gewählt, erklärt die Verwaltung in einer Mitteilung. Das Essensangebot sei von Anfang an für den geeigneten Eingangsbereich der Schulturnhalle (Foyer der Graf-Gerold-Halle) eingeplant gewesen. Schulgebäude und Graf-Gerold-Halle bilden einen zusammenhängenden Gebäudekomplex. Das Raumangebot im Schulgebäude stoße schließlich an seine Grenzen. Der Mittagstisch mit Betreuung für Grundschulkinder finde im Schulgebäude statt. An einzelnen Wochentagen müssten die Schüler sogar auf die Kleinturnhalle ausweichen, je nach der Anzahl der teilnehmenden Kinder.



Von Mendocino bis Wilflingen

Die Schlagerband »Papis Pumpels« aus Stockach kommt am Samstag, 15. Oktober, 20.30 Uhr, nach Wilflingen in die Lemberghalle. Der Musikverein feiert seinen 110. Geburtstag und freut sich auf die »Schlagerkultband«. Im Mittelpunkt des künstlerischen Schaffens steht die Schlagerwelt der 70er-Jahre. Karten gibt es zu einem Preis von 8 Euro im Internet unter www.mv-wilflingen.de, bei allen Geschäftsstellen der Kreissparkasse Rottweil sowie bei jedem aktiver Wilflinger Musiker.

Foto: Frei

Neuer Rektor und 28 Erstklässler

Einschulungsfeier | Kleiner Hase möchte nicht daheim bleiben

Wellendingen. Bei herbstlichem Wetter fand die Einschulungsfeier in Wellendingen statt. In einem festlichen ökumenischen Gottesdienst in der St.-Ulrich-Kirche wurden die Kinder zu diesem Anlass gesegnet.

Danach trafen sich Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde der neuen Erstklässler in der Neuwies-Festhalle, wo der neue Rektor, Harald Gauß, in einer voll besetzten Festhalle alle Anwesenden willkommen hieß. Gauß ist in der Region kein Unbekannter, war er doch vor seinen sechs Jahren in Tokio (Japan) acht Jahre an der Grund- und

Hauptschule in Villingendorf. 28 kleine ABC Schützen erwarteten mit leuchtenden Augen und pochendem Herzen ihren allerersten Schultag. In einem kleinen Dialog bezogen Lehrerin Michel (mit dem Hasen) und Rektor Gauß die Erstklässler in ihr Gespräch mit ein.

Da der kleine Hase in die Schule wollte, aber sich noch nicht richtig traute, konnten ihm die neuen Erstklässler helfen. Mit einem kleinen Theaterstück »Ach du meine Tüte« und passenden Liedern bereiteten anschließend die Zweitklässler der Lehrerinnen Huber und Löffler den Neuen

der »Hasenklasse« einen herzlichen Empfang und nahmen ihnen so die letzten Unsicherheiten vor der Schule.

Während die erste gemeinsame Unterrichtsstunde mit Klassenlehrerin Meßmer stattfand, verweilten die Eltern derweil in der Festhalle bei Kaffee und Kuchen, unterhielten sich und lernten sich kennen. Die Bewirtung lag in den Händen der Eltern der Klasse 2ab. Danach wurden die stolzen Schulkinder von ihren Eltern in Empfang genommen und erste Fotos im Klassenzimmer geschossen, bevor im Familienkreis weitergefeiert wurde.

Bösingen

- Die TSG Bösingen bietet donnerstags ab 17.30 Uhr Trampolin für Kinder und Jugendliche von fünf bis 18 Jahren in der kleinen Halle an.
- Die Frauengruppe des VfB Bösingen hat donnerstags ab 20 Uhr Power-Mix-Gymnastik in der Turn- und Festhalle.

HERRENZIMMERN

- Der Walking-Treff des Sportvereins beginnt donnerstags um 8 Uhr an der Kreuzung »Laubteile/Moos«.

Villingendorf

- Die Cavemen Juniors trainieren donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr auf dem Baseballplatz Riedwasen.
- Die Pfarrbücherei hat donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Wellendingen

- Der »Liederkrantz« sammelt am Samstag, 1. Oktober, zwischen 9.30 und 12 Uhr Altpapier und Kartonagen auf dem »Brunnenwasen«.
- Der neue Jugendgemeinderat hat am Freitag, 21. Oktober, 17 Uhr, seine erste Sitzung im Jugendhaus in Wellendingen.

Dietingen

- Die Nordic-Walking-Gruppe des Albvereins trifft sich donnerstags um 19 Uhr am Gemeindehaus Alte Schule.

Blick in den schwarz-grünen Koalitionsvertrag geworfen

Schlichem | Sonja Rajsp und Hubert Nowack bei der Bürgerinitiative für besseren Hochwasserschutz

Dietingen-Böhringen. Auf Einladung der »Bürgerinitiative für ein Rückhaltebecken in Dietingen« kam Landtagskandidatin Sonja Rajsp von den Grünen nach Böhringen. Sie brachte den frischgebackenen Bundestagskandidaten der Grünen und Kreisrat Hubert Nowack mit.

Hier sei geplant, so die Bürgerinitiative in einer Pressemitteilung, eine bis zu 1,20 Meter hohe Betonmauer entlang der Schlichem zu erstellen, um den Ort vor Hochwasser zu schützen. Allerdings müssten nach derzeitigem Planungsstand dafür viele Bäume, unter anderem mehrere alte Eichen gefällt werden. Die Mauern beidseitig der Schlichem würden das Ortsbild massiv beeinträchtigen und zudem die Biotope am Flussufer zerstören, finden viele Bürger.

Daher wurde im Juli dieses

Jahres eine Bürgerinitiative gegründet, die großen Zuspruch fand: Fast 800 unterzeichneten die Forderung nach einem Rückhaltebecken oberhalb von Rotenzimmern, 1700 interessierten sich bislang für die Facebook-Seite der Initiative. Und etwa 80 Leute kamen zum Vor-Ort-Termin.

Edgar Kramer von der BI referierte, was bislang alles geschehen sei: Gespräche mit Vertretern der Landratsämter Balingen/Rottweil, den Regierungspräsidenten Tübingen/Freiburg und mit zwei Ingenieurbüros, die auf ganzheitlichen Hochwasserschutz spezialisiert seien. Die BI-ler waren aktiv und haben sich intensiv mit dem Hochwasserschutz auseinandergesetzt. »Das ist ein sehr komplexes Thema«, so Kramer. Das gewünschte Rückhaltebecken wäre nicht nur teurer als die



Edgar Kramer spricht über die Aktivitäten der Bürgerinitiative für besseren Hochwasserschutz.

Foto: Grossmann

Betonmauern, sondern es läge auch in einem Landschaftsschutzgebiet.

Für Rajsp und Nowack sei dies aber akzeptabel, denn der Blick in den schwarz-grünen Koalitionsvertrag zeige, dass hier genau das drinstehe, was die BI auch wolle: nämlich den zukunftsweisenden

ökologischen Hochwasserschutz, die Verbesserung der Wasserrückhaltung in der Fläche und die Wiedergewinnung natürlicher Rückhalteflächen.

Und es geht noch um Fördergelder. Seitens des Regierungspräsidiums werde geprüft, ob der Kostenaufwand

für Hochwasserschutzmaßnahmen – Mauer oder Becken – im Verhältnis zu den dadurch geschützten Werten stehe. 70 Prozent der Kosten für das genehmigte Gewerk würden dann von Bund und Ländern übernommen.

Hubert Nowack versprach, sich im Kreistag für die Böhringer Forderungen einzusetzen, von denen letztendlich auch alle anderen Schlichem-Anlieger profitieren würden. Sonja Rajsp, die großes Lob für das Engagement der Bürger hatte, hat sich in Sachen Hochwasserschutz kundig gemacht. »Ein Ingenieur hat mir gesagt, dass das Durchleiten keinen Sinn macht. Das hat man in den Siebziger Jahren gemacht.« Es sei wichtig, so Rajsp, dass bei solchen Projekten möglichst viele Menschen mitdenken, denn »desto gescheiter ist, was am Ende rauskommt«.